

Projekt Gangway: Maßnahmen in Übach-Palenberg 2012 / Jan. 2013

- 1. Januar bis Dezember 2012 Integrationslotsenschulung:** Zehn Teilnehmende aus Ü.P. und G.K. türkischer, russischer, marokkanischer, rumänischer Herkunft/10 Schulungsabende und drei Vertiefungsseminare an Wochenenden.
- 2. Januar bis Dezember 2012 :** Fortführung und Erweiterung der Informationsveranstaltungen im Interkulturellen Frauentreff/Café in der Europagrundschule in Geilenkirchen unter Beteiligung Ehrenamtlicher aus Ü.P..
- 3. April bis August 2012:** Aufbau eines interkulturellen Treffpunktes (Gangway Büro/Treff in ÜP..
- 4. 31. August 2012:** Das Brückenfest als Anlass, den Gangway- Standort Palenberg als interkulturellen Treffpunkt freizugeben und die angehenden Lotsen der Öffentlichkeit vorzustellen. Der Informationsservicepoint konnte aufgrund der neuen Raumressourcen des Gangway Büros bereits ab September 2012 (früher) bekannt gegeben werden.
- 5. September bis Dezember 2012 :** Erstes Informationsangebot für Migranten, jeden Montag v. 9:00-11:00 Uhr, im Gangway Büro durchgeführt von Lotsen.
- 6. Dezember 2012:** Zertifizierung der Integrationslotsen Ü.P./Geilenkirchen. Ein großer Schulungsteil erfolgte in Anbindung verschiedener kommunaler Behörden, wie z. B. den Jobcentern, dem Jugendamt, der Drogenberatungsstelle den Sprachkursträgern und der Migrationsfachdienste der Integrationsagentur des Kreises, deren Mitarbeiter/innen den Lotsen, den für ihre Tätigkeit erforderlichen Input vermittelten. Über diese Vorgehensweise lernten die Integrationslotsen relevante Akteure aus Übach-Palenberg und Geilenkirchen kennen, die sie in ihrer Lotsentätigkeit bei Bedarf jederzeit an fragen können. Die Vertiefungsseminare zum interkulturellen Handeln, zur kultursensiblen Pflege sowie zur Gesprächsführung und Konfliktlösungsstrategien wurden von eingeladenen Referenten durchgeführt.
- 7. Mai bis Dezember 2012 :** Erweiterung der Kooperation zwischen der türkischen Gemeinde und der kreisgeförderten Offenen Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde der Kommune Ü.P./Boscheln.
- 8. Mai 2012 : Veranstaltung zum Thema Drogen in der Moschee Ü.P.**

9. Oktober bis Dezember 2012: Veranstaltungen zum Thema „Pflegefall was nun?“ im Mehrgenerationenhaus unter Teilnahme muslimische Frauen der Kommune in Ü.P.

10. April bis Dezember 2012 : Interkommunale Moscheefrauentreffen / Boscheln/ Übach-Palenberg ;Geilenkirchen, jeden ersten Montag im Monat.

11. Oktober bis Dezember 2012: Internationale Hobbygruppe Ü.P

12. Februar bis Juli 2012: Selbstorganisation des seit 2011 bestehenden gynäkologischen Beratungsangebotes in der Moschee Boscheln sowie des Nähangebotes (Internationale Nähgruppe) in Ü.P.

13. Öffnung der Interkulturellen Kochgruppe in Ü.P.

14. September bis Dezember 2012: Verstetigung der Teilnahme muslimischer Frauen am interreligiösen Café der Ev. Kirchengemeinde(seit 2011)

15. Oktober bis Dezember 2012: Neuaufnahme der Kinder und Jugendangebote in und rund um die Moschee.

>> In Palenberg sorgte der im August (**Brückenfest**) freigegebene **Interkulturelle Treffpunkt** und der bereits ab September 2012 stattfindende Lotsendienst für einen steigenden Bekanntheitsgrad der Projektangebote und der Informationsdienste.

>> In Geilenkirchen erfolgte über die **Anbindung von zwei Lotsen in das Café Vielfalt** eine höhere öffentliche Wirksamkeit des Projektes.

>> Zwei Lotsen fanden inzwischen näheren Kontakt zu den Besucherinnen und werden in 2013 im Frauen Café bis zur endgültigen Klärung der Integrationslotsenimplementierung ihre Informationsdienste anbieten (Idee aus der Lotsen- Zukunftswerkstatt)

>> Die niederschweligen **Frauenangebote** befinden sich bereits ansatzweise in der **Selbstorganisation** und sollen 2013 schrittweise in ehrenamtliche Begleitung übergeben werden. In der Zukunftswerkstatt entstand diesbezüglich noch die Idee, dass **eine muslimische Lotsin ab 2013 eine Bindegliedfunktion** zu den Angebotsgruppen in Palenberg einnehmen wird.

>> Weitere Zukunftswerkstattideen ergaben, einmal monatlich einen **Informationsdienst durch eine Lotsin in der Moschee** anzubieten und die Vorstellung der Lotsentätigkeit in den Schulen der Stadt Ü.P.

>> Alle Maßnahmen in 2012 **führten zu einer dichteren Vernetzung** mit den Kooperationspartnern wie z.B. der Europagrundschule Geilenkirchen, dem AWO Familienzentrum Geilenkirchen, der Grundschule Teveren, den Familienzentren Teveren und Bauchem; den sozialen Diensten wie z.B. dem Gesundheitsamt Geilenkirchen, der Drogenberatung, den sozialen Fachdiensten, dem Jugendamt, den Jobcentern, den Sprachkursträgern in beiden Kommunen; den tamilischen und türkischen Migrantenorganisationen sowie den Ev. Kirchengemeinden.

>> Die beschriebenen genderspezifischen Angebote sowie die beständige **Zusammenführung von Frauen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte** in beiden Kommunen, vermittelte den Migrantinnen und den Mitbürgerinnen der Aufnahmekommunen **neue interkulturelle Kommunikationserfahrungen** in denen u.a. **Gefühle der Fremdheit aufgelöst werden konnten und eine Korrektur von irrtümlichen Bildern erfolgte.**

>>In 2013 sollen neben weiteren Lotsenweiterbildungsmaßnahmen, regelmäßige Teamsitzungen für die Ehrenamtlichen stattfinden und die Kontaktpflege der Integrationslotsen zu den Kooperationspartnern über Besuche der relevanten Dienste und Institutionen weiterhin gefördert werden.

Barbara Kramer

März 2013

(Projektleitung)

